

Federf. Stadtamt: Amt für Jugend und Familie

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	Erster Beigeordneter R. Weichelt	27.09.2011	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz im Rahmen des Appeltatenfestes  
- Bericht der Verwaltung**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

In der Gesamtbetrachtung hatte die o. g. Veranstaltung einen positiven Verlauf und kann in der Rückschau sowohl aus Sicht der Besucherinnen und Besucher als auch der Veranstalter als ein gut besuchtes und erfolgreiches Fest verbucht werden.

Die intensive Vorbereitung durch die Stadtverwaltung und das reibungslose Zusammenwirken von Polizei, Feuerwehr, Securitykräften, dem St. Barbara-Hospital und des Deutschen Roten Kreuzes war Garant für die gelungene Veranstaltung.

Maßnahmen wie

- Aufbau einer Einsatzleitstelle Polizei, Amt für öffentliche Ordnung und Amt für Jugend und Familie
- Mobile Wachen der Polizei
- Beleuchtung des Platzes hinter dem Rathaus
- Aufbau des Präventionsstandes hinter dem Rathaus
- Jugendschutzkontrollen des Amtes für Jugend und Familie, des Amtes für öffentliche Ordnung und der Polizei
- Einsatz von Deeskalationsfachkräften und einer Gruppe libanesischer Väter
- Angebote für Jugendliche bis 22.00 Uhr hinter dem Rathaus

waren wirkungsvoll und werden Standard für kommende Großveranstaltungen in der Stadt Gladbeck sein. Insbesondere die Deeskalationsfachkräfte und die Gruppe der libanesischen Väter konnten aufkeimende Aggressionen bei den jungen Menschen in der Regel zeitnah schlichten.

Die zusätzlichen Angebote des Amtes für Jugend und Familie bei der informellen Jugendparty hinter dem Rathaus sind von den jungen Menschen gut angenommen worden. Neben dem Präventionsstand zu den Themen Alkohol und Drogen, dem Alkoholparcours, Promilletestungen, Darbietungen der Skater, Breakdancer, Besenaktionen, Musik- und

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Tanzeinlagen, das Reichen von Mineralwasser und Schnittchen wurden im Stadtgebiet Flyer zum Jugendschutz an Geschäftsleute und Eltern verteilt. Insgesamt ist die Präsenz des Amtes für Jugend und Familie von den jungen Menschen und Eltern sehr positiv bewertet worden.

Das Amt für Jugend und Familie war mit 12 Fachkräften, drei Deeskalationstrainern und fünf Jugendlichen aus der Vorbereitungsgruppe im Einsatz.

Nach 22.00 Uhr kam es zu einigen wenigen tätlichen Auseinandersetzungen hinter dem Rathaus. Einsatzkräfte der Polizei und der kommunale Ordnungsdienst konnten die Auseinandersetzungen schnell beenden. Es wurden fünf Anzeigen gegen Personen über 21 Jahren, alle nicht aus Gladbeck stammend, erstattet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister  
I.V.

---

Rainer Weichelt  
-Erster Beigeordneter-

---

In der Sitzung des

☒ \_\_\_\_\_-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: